

Umfrage zur Impfbereitschaft gegen Corona

Beitrag von „Nymphicus“ vom 29. Dezember 2020 17:14

Zitat von Plattenspieler

[Video: Virologe Christian Drosten - Coronavirus: „milde Erkrankung“ - ZDFheute](#)

Niemand ist übrigens für eine

Aber so eine Terminologie benutzt du sicherlich bewusst, um Leute, die andere Meinungen als du vertreten, in eine bestimmte Ecke zu stellen.

Wenn man Schutzmaßnahmen schrittweise lockerte, weil die Risikogruppen geschützt sind, bedeutet das doch nicht, dass sich der Rest der Bevölkerung sofort infizierte.

Sag mal, willst Du mich vereimern? Hast Du mal auf das Datum des Beitrages geguckt und was sonst danach von Drosten geäußert wurde?

Durchseuchung haben die Befürworter dieses Konzepts z.T. selbst als Begriff genutzt, auch wenn Sie es lieber (natürliche) Herdenimmunität nannten. Heute gilt es als unfein, das noch offen auszusprechen. Es wird nur noch euphemistisch verbrämt mit Konstruktionen wie "Mit dem Virus leben", "Mehr Mut", "Langzeitstrategie", "Risikogruppen schützen", "Ansteckungen zulassen" ... Ich könnte Dir auf Anhieb über ein Dutzend Prominente oder Institutionen nennen, die Durchseuchungsstrategie, insbesondere für Jüngere, gefordert oder sogar betrieben haben. Das stimmt also nicht was Du sagst. Davon abgesehen hast Du natürlich recht, dass sich der Rest dann nicht sofort anstecken muss. Ich sage ja garnicht, dass ich Lockdowns toll finde. Ich sage nur, die Impfung darf keinesfalls zum Vorwand werden, zu einer faktischen Durchseuchungsstrategie zurückzukehren. Und das was sich hierzulande zwischen Oktober und dem 16. Dezember abspielte war eine Art Durchseuchungspolitik, nur über den Grad des Vorsatzes ließe sich streiten (Fahrlässigkeit/Eventualvorsatz?). Da ist sicherlich auch die Ausgangslage der Verantwortlichen für die Zehntausenden Toten verschieden, das muss ich einfach so hart sagen.

Zitat von Lehramtsstudent

Willst du also das Ganze durchziehen bis die Inzidenz deutschlandweit bei null liegt oder wie habe ich dich zu verstehen?

Das müssten Virologen mal modellieren, ob das Anstreben einer 0 oder einer sehr niedrigen Inzidenz günstiger käme. Da traue ich mir momentan kein Urteil zu, aber in jedem Fall brauchen wir deutschlandweit mindestens eine Inzidenz unter 25 und wenn davon regional abgewichen wird sofort wieder regionale Maßnahmen. Jenachdem, müssen gewisse

niedrigschwellige Maßnahmen (Maskenpflicht in gewissen Bereichen) auch unabhängig davon aufrecht erhalten werden, bis eine Immunisierung erreicht. Maßnahmen können auch vorher schon entfallen, sofern sie substituierbar sind. Ich kann mir etwa vorstellen, dass durch flächendeckende Schnelltests und Luftfilter etwa Klassenteilungen entbehrlich würden. Die Methoden sind variabel, wichtig ist eher das man ein Ziel hat, dass man konsequent und strategisch verfolgt. Würde man das tun, bräuchte man auch nicht dauernd mit dem Holzhammer draufhauen. Ich hätte mir gewünscht, den Lockdown zu vermeiden.